

Gemeinde-Info

vom 28. Juni 2012

Nr. 26

Integrative Orientierungsstufe – Teil 2

Hans Matter wird Leiter der Integrativen Orientierungsstufe

In einer losen Serie orientieren wir Sie über den Systemwechsel von der bisher getrennt geführten Real- und Sekundarschule zur integrativen Orientierungsschule, welche auf das Schuljahr 2013/14 vorgesehen ist.

Am 11. Juni 2012 hat der Einwohnergemeinderat Engelberg den Teamleiter der Oberstufe, Hans Matter, (Bild) zum ersten Teamleiter der integrierten Orientierungsstufe (IOS) in Engelberg gewählt. Diese Wahl war erforderlich, nachdem sich der Schulrat für die Einführung der integrierten Orientierungsstufe anstelle der bisher getrennt geführten Real- und Sekundarschule entschieden hat. Der Amtsantritt von Hans Matter erfolgt auf Beginn des Schuljahrs 2013/14



Hans Matter, was war Ihre Motivation, sich als Teamleiter für die neue integrative Orientierungsstufe in Engelberg zu bewerben?

Hans Matter: Ich trage gerne dazu bei, die Engelberger Bildungslandschaft zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln und die Jugendlichen zur grösstmöglichen Mündigkeit zu begleiten. Mir liegen sowohl die Oberstufe Engelberg als auch die Sekundarschule Engelberg am Herzen und ich möchte bei der Fusionierung dieser beiden Schulen Verantwortung übernehmen.

Wo lagen bisher die Stärken und Schwächen der getrennt geführten Oberstufe und Sekundarschule?

Hans Matter: Beide Schulen – Oberstufe Engelberg und Sekundarschule Engelberg – haben ihre Stärken. Diese möchte ich in Zusammenarbeit mit einem motivierten IOS-Lehrpersonenteam zusammenbringen. Mir ist es zudem ein grosses Interesse, die einzelnen Stärken der an der Entwicklung der IOS Engelberg beteiligten Lehrpersonen in das Projekt einfließen zu lassen.

Hans Matter ist in Luzern aufgewachsen, wo er auch die Schulen besucht hat. Während fünf Jahren absolvierte er das städtische Lehrerseminar in Luzern, welches er 1983 mit dem Primarlehrerdiplom verliess. Seit 1991 unterrichtet Hans Matter an der Dorfschule in Engelberg. Nach einem Jahr an der Primarschule wechselte er in die Oberstufe, dessen Teamleiter er seit 2004 ist. Während drei Jahren (1995-1998) absolvierte Hans Matter die Weiterbildung zum schulischen Heilpädagogen. Zwischen 2004/05 folgte die Ausbildung zum Schulleiter.

Schulsozialarbeit – Vorstellung des Angebots

Seit Anfangs Juni bin ich am Aufbauen der neu geschaffenen Stelle der Gemeinde. Gerne stelle ich Ihnen das Angebot der Schulsozialarbeit vor.

Das gesellschaftliche Umfeld hat sich erheblich gewandelt. Die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen und das Schulsystem sind heute vermehrt mit komplexen sozialen Problemlagen und Konflikten konfrontiert. Die Schulsozialarbeit ist eine neutrale Fach- und Beratungsstelle für Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen, Eltern und weitere Bezugspersonen. Schulsozialarbeit ist Anlaufstelle bei sozialen und persönlichen Fragen und Problemen in Schule und Familie. Sie trägt dazu bei, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Schule und in ihrem Lebensumfeld zu verbessern und fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Die Hauptaufgaben der Schulsozialarbeit:

- unterstützt Schülerinnen und Schüler bei persönlichen Lebensfragen, Schwierigkeiten, Problemen, Konflikten oder in Krisensituationen
- stärkt und unterstützt die Eltern in ihrem erzieherischen Auftrag
- unterstützt die Lehrpersonen bei sozialen Problemlagen mit Schülerinnen und Schülern oder bei Klassenthemen und Schulhausprojekten mit präventivem Charakter
- vermittelt spezifisches Fachwissen und Fachstellen und vernetzt mit den bestehenden Angeboten und Institutionen

Die Arbeitsweise der Schulsozialarbeit:

- Das Beratungsangebot ist freiwillig und kostenlos.
- Die Schulsozialarbeit untersteht der beruflichen Schweigepflicht, Beratungsgespräche werden vertraulich behandelt.
- Sie arbeitet niederschwellig, bietet frühzeitig und unkompliziert Unterstützung.
- Sie arbeitet lösungs- und ressourcenorientiert, baut auf vorhandenen Stärken auf und unterstützt die Entwicklung von Lösungen.
- Sie betrachtet die Themen in systemischen Zusammenhängen und bezieht das Umfeld nach Bedarf mit ein.

Das Angebot besteht für alle Stufen der Dorfschule. Das Büro befindet sich im Schulhaus Aeschi. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Gerne nehme ich Ihre Anfragen entgegen.

Regula Baumann Häcki, Schulsozialarbeiterin,
Schulhaus Aeschi, Schulhausweg 5, 6390 Engelberg, Telefon 041 637 00 68
regula.baumann@gde-engelberg.ch
Meine Präsenzzeiten sind: In den Schulwochen: Dienstag, Mittwoch und Freitag

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

9. Juli 2012

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Ernst Schleiss, Hüttismatt, 6388 Grafenort
Bauvorhaben: Neubau Wintergarten (unbeheizt)
Ort: Parzelle Nr. 1122, Hüttismatt, Grafenort, GB Engelberg
Zonen: Landwirtschaftszone
Schutzgebiete: Grundwassergebiet, Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: SL2

- Gesuchsteller: Josef Infanger, Wasserfallstrasse 171, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neubau Panellallzweckstall
Ort: Parzelle Nr. 699, Wasserfallstrasse 171, GB Engelberg
Zonen: Landwirtschaftszone
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: L8/SL5, SL2

- Gesuchsteller: Argay Piroska, Suryhofweg 19, 4144 Arlesheim
Bauvorhaben: Balkonverglasung Wohnung 1.OG Süd
Ort: Parzelle Nr. 1612, Vorderörtigen 2, GB Engelberg
Zonen: W4
Schutzgebiete: Gewässerschutz, Grundwasserschutz Au

Öffnungszeiten - Sporting Park Engelberg ab 29. Juni 2012

Sportbetrieb	täglich	09.00 – 22.00 Uhr
Büro	täglich	09.00 – 20.00 Uhr
Restaurant	täglich	ab 9.00 Uhr

Sperrung Schwandstrasse (Abschnitt Grüss bis Gschneit)

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schwandstrasse, Abschnitt Grüss bis Gschneit, konnten die Arbeiten des 1. Teils soweit abgeschlossen werden, dass nun die neue Asphalt HMT-Tragschicht eingebaut werden kann. Demzufolge muss in diesem Bereich am Montag, 2. Juli 2012 mit grösseren Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden und am Dienstag, 3. Juli 2012 muss die Schwandstrasse im Abschnitt ab Fellenrütistrasse bis zum Gschneitwald von 7.00 – 18.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Für die Anwohner der Grüsshaldenstrasse wird der Verkehr je nach Baufortschritt entweder Richtung Dorf oder Richtung Notstrasse Paradies umgeleitet. Die Betroffenen werden gebeten, die Anweisungen der Bauleitung zu befolgen. Für die Anwohner der Schwand besteht am 2. und 3. Juli 2012 die Möglichkeit, die Notstrasse Paradies zu benutzen.

Durchfahrten mit Lastwagen sind an diesen beiden Tagen zu unterlassen. Es besteht keine Umfahrungsmöglichkeit.

Die Bauherrschaft behält sich das Recht bevor, bei ungünstiger Witterung die Bauarbeiten kurzfristig um 1 bis 2 Tage zu verschieben. Gleichzeitig würde auch die Öffnung der Notstrasse entsprechend angepasst.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und um Beachtung der Signalisationen.

Gemeindehaus

Zu vermieten ab 1. September 2012 oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus (Dorfstrasse 1)

5-Zimmerwohnung

im 4. Obergeschoss
Mietzins CHF 1'630.00 pro Monat, inklusive Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte bei der Finanzverwaltung Engelberg
Telefon 041 639 52 12.